

Die Schlafplatzentstörung

Zuerst wird in jedem Raum die vorhandene Störstrahlung festgestellt. Danach werden alle Möglichkeiten ergriffen, die Störstrahlung abzustellen, oder ihr aus dem Weg zu gehen. Dies kann geschehen durch Entfernen des Bettes aus dem Störbereich, durch Austauschen einer evtl. vorhandenen Federkernmatratze, durch Veränderung der Stromleitungen, durch Entfernen technischer Geräte, durch Installation eines Netzfreischalters usw....

Ist nach allen ergriffenen Maßnahmen keine vollkommene Entstörung möglich, muss die noch vorhandene Störstrahlung neutralisiert werden.

Das Prinzip der **Entstörung** muss verstanden sein, um die Wirksamkeit nachvollziehen zu können: Da an jedem Schlafplatz ein anderes Zusammenwirken von verschiedenen Strahlungsfeldern herrscht, (E-Smog, Funkeinstrahlung, diverse Erdstrahlen) ist logisch, dass die Entstörungsmischung am Schlaf- oder Arbeitsplatz individuell der Störstrahlungsfrequenz angepasst wird.

Elektromagnetfelder und Funkeinstrahlung kann man nicht „wegzaubern“. Sie sind somit auch nach der Entstörung „IN DER LUFT“ technisch messbar, jedoch im Körper nicht mehr nachweisbar.

Baubiologische Schlafplatzuntersuchung:

Euro 120,- für den 1.Schlafraum inklusive Beratung,

Euro 60,- jedes weitere (Schlaf)-Zimmer

Anfahrt nach ADAC Pauschale

Baubiologische Schlafplatzentstörung:

Entstörung nach Bedarf und individuell mit **Pen Yang (Heß & Volk)**



Durch Aufstellung der PEN YANG®-Geopat-Dosen werden negative Raumschwingungen und Störstrahlungen harmonisiert. Sie erhöhen den Energiefluss und sorgen somit für ein gutes Raumklima.



Der Stecker-Generator von PEN YANG® schützt Sie vor Elektromog. Positive Auswirkungen auf Ihr Wohnklima werden Sie schnell am eigenem Körper erleben.

Nachts sollte sich unser Körper entspannen, regenerieren und erholen!

Deshalb: Ob als Heilhilfe oder zur gesundheitlichen Vorbeugung ist die „**BAUBIOLOGISCHE SCHLAFPLATZUNTERSUCHUNG**“ vom geprüften Fachmann, dem Baubiologen zu empfehlen.

Ich biete Ihnen an:

BAUBIOLOGISCHE SCHLAFPLATZUNTERSUCHUNG:

Erdstrahlen

Wasseradern,

Geologische Brüche,

Radioaktivität

Globalnetzgitter und Currygitter

Elektromog,

Magnetische Felder,

Elektromagnetische Felder

sowie Elektrische Felder,

Hochfrequenz (Handyfunktürme)

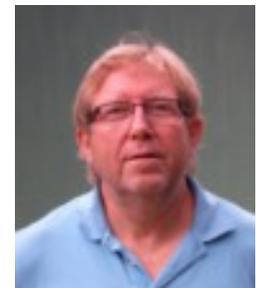
Michael Thewes

Baubiologe

Lübecker Str. 84

42697 Solingen

0171/7594699



e-mail:michaelthewes@web.de

Geologischer Bruch

sind Erdplattenverschiebungen. Man kann sie an Rissen in Hauswänden erkennen, da die Erde in Bewegung ist. Hier entsteht eine Störstrahlung die Rückenschmerzen, Gliederschmerzen und Wirbelprobleme verursacht. Aus diesen Erdverschiebungen ist das Ausströmen von Radioaktivität nicht auszuschließen.

Elektrosmog

Alleine schon der Anschluss eines Kabels an das Stromnetz verursacht ein elektrisches Feld um das Kabel herum. Die meisten Schlafplätze haben in Kopfhöhe das Elektrokabel verlegt. Hier sind die Grenzwerte für eine Regenerationsphase oft überschritten. Außerdem besteht die Möglichkeit, das durch eine Federkernmatratze das ganze Bett unter Strom steht. Diese Ankopplungen entstehen immer dann, wenn ein Strom verbrauchendes Gerät in der Nähe des Bettes steht, wie z.B. ein Funkwecker. Auch um die Trafos der Halogensysteme entsteht ein gewaltiges Magnetfeld. Diese Felder haben einen schädigenden Einfluss auf unser Blut, dadurch, dass das Eisen des Blutes von diesem Magnetfeld beeinflusst wird.

Gepulste Hochfrequenz

Die Pulsfrequenz von Handys und mobilen Haustelefonen ähnelt zum Teil dem Takt körpereigener Rhythmen und stört dadurch das Nervensystem. Auf diese Weise entstehen Symptome wie Tinnitus, wandernde Gliederschmerzen, Herzrhythmusstörungen, Muskelverspannungen und Störungen im Drüsensystem. Außerdem erzeugen Handystrahlen Verbrennungen der Gehirnzellen. Handys und schnurlose Haustelefone sind digitalisiert; die Strahlung geht ununterbrochen

an - aus - an - aus - an - aus

Sie haben sich ihren eigenen Funkturm ins Haus geholt Die Strahlungsbelastung am Schlafplatz kann heutzutage durch moderne Einrichtungen im Raum oder Nebenraum (Nachbar) und durch die überall vorhandene Funkeinstrahlung wesentlich höher sein, als die Stromflüsse der eigenen Nervenzellen.



**entstörter
Schlafplatz**

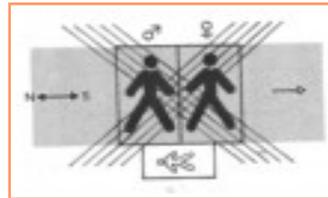
Gefahr durch Strahlung

Wenn das Wohlbefinden langsam schwindet, der Schlaf weniger erholsam wird, vielleicht Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Herzrhythmusstörungen oder Krankheiten wie Rheuma, Suchterkrankungen, Arthrose, MS oder Krebs erscheinen, denken Sie da an Erdstrahlen oder Elektrosmog? Und doch ist dieser Gedanke lohnenswert! Warum? Was sind Erdstrahlen?

Erdstrahlen sind Strahlen aus dem Inneren unserer Erde. Im Inneren der Erde herrscht eine Temperatur von ca. einer Million Grad Celsius. Davon geht messbare Strahlung aus. Wasseradern, Gesteinsbrüche, Gesteinsverwerfungen verstärken diese Strahlung, selbst radioaktive Strahlung ist hier messbar.

Die Wasserader

ist fließendes Wasser unter der Erdoberfläche, welches aber durch das Erdreich behindert ist. Es entsteht eine starke Reibung des Wassers am Erdreich und damit ein Reibungsstrom. (Elektrizität) Über der Wasserader entsteht ein Feld, welches im Laufe der Zeit krank machen kann. Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit und die Rheuma-Thematik sind häufige Folgen einer Wasserader sowie Allergien, Kopfschmerzen und Energielosigkeit.



Wasserader + Globalnetz- gitterkreuz

das Kind schläft
störungsfrei

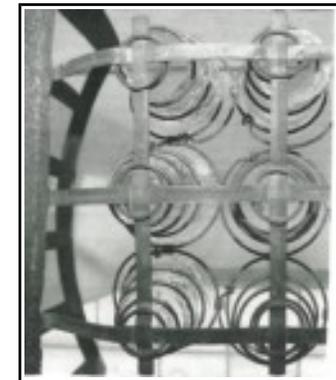
Globalnetzgitter

Das Globalgitter-Netz des Erdmagnetfeldes können wir uns vorstellen als ein Netzgitter, welches die ganze Erde umspannt. Etwa wie die Längen- und Breitengrade der Erde, nur wesentlich enger. Die Linien selbst sind keine Belastung für unsere Gesundheit, nur die Kreuzungspunkte. Sie üben einen magnetischen Einfluss auf den Menschen aus und sind an der Krebsentstehung mitbeteiligt.

Currygitter

verlaufen im Winkel von 45 ° zu den Globalgittern und haben einen negativen Einfluss auf das zentrale Nervensystem. Hier sind Alpträume und Angstzustände in der Nacht, Grübeln beim Einschlafen und Aufwachen, sowie Depressionen zu nennen.

Schlafen Sie gesund



Schlafplatzuntersuchung Michael Thewes Baubiologe